

Pressebericht / Rückblick auf die Freiluftsaison

Leichtathleten holen 18 Medaillen Beachtliche Meisterschafts-Bilanz

Die Leichtathleten aus dem Kreis können nach der Freiluftsaison mit insgesamt 18 Medaillen bei höher angesiedelten Meisterschaften eine beachtliche Bilanz vorweisen.

In den Schüler- und Jugendklassen wurden jeweils fünf Podestplätze notiert. Bei den Männern und Frauen waren vor allem Akteure aus dem Kreis erfolgreich, die zurzeit für Vereine außerhalb des Kreises starten. Mit den erfreulichen Erfolgen zeigten die Kreisathleten, dass sie auch auf höherer Ebene mitmischen können.

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Crosslauf holte sich das Balingener Trio Sascha Rüscher, Randy Bögelspacher und Andreas Zimmermann bei der männlichen Jugend A die Silbermedaille in der Teamwertung. Einen weiteren Vizetitel sicherte sich Sascha Rüscher bei den Langstreckenmeisterschaften auf Landesebene in Heidelberg über 5000 Meter. Rüscher blieb bei der A-Jugend mit der Rekordzeit von 15.56,46 Minuten erstmals unter der 16-Minuten-Marke.

Ebenfalls Silber schaffte Lucia Mayer aus Bisingen bei den baden-württembergischen A-Jugend-Meisterschaften in Kehl über die 3000-Meter-Distanz. Im Trikot des VfL Sindelfingen konnte die Bisingerin ihre Bestzeit auf 10.45,78 Minuten drücken.

In Sindelfingen, bei den Landesmeisterschaften der B-Jugend, zeigte sich Andreas Zimmermann von der TSG Balingen von seiner besten Seite. Der Schützling von Tom Jessen konnte über die 800 Meter in einem spannenden Wettbewerb den Mannheimer Timo Hoberg in die Schranken weisen und sich in der Kreisrekordzeit von 1.55,90 Minuten die Goldmedaille sichern. Bei einem Länderkampf in Mörfelden-Walldorf gelang dem TSG-Läufer mit der Zeit von 1.55,62 Minuten eine weitere Rekordverbesserung.

Bei den süddeutschen Meisterschaften der B-Jugend in Saarbrücken steigerte Patrick Stumpp, ebenfalls TSG Balingen, seinen Hausrekord im Weitsprung auf 6,74 Meter. Mit der Bestmarke verdiente sich Stumpp die Bronzemedaille.

Die Landesmeisterschaften der Aktiven in Kehl brachten Katja Pfaff aus Harthausen einen kompletten Medaillensatz bei den Frauen. Sie nutzte in Abwesenheit von Christina Schwanitz (SV Neckarsulm), die Gunst der Stunde und setzte sich im Kugelstoßen mit 13,73 Metern an die Spitze. Mit Silber im Diskuswerfen erreichte die für den LAV Asics Tübingen startende Athletin mit der beachtlichen Weite von 41,82 Metern einen weiteren Podestplatz. Den Bronzerang belegte Pfaff als Schlussläuferin mit der Tübinger 4 x 100-Meter-Staffel in 48,48 Sekunden.

Die Landesmeisterschaft in der Sprintstaffel der Männer ging an den LAV Asics Tübingen, der mit dem Balingener Stefan Seeberger als Startläufer in 41,10 Sekunden das Staffelholz knapp vor dem LAZ Salamander Kornwestheim / Ludwigsburg ins Ziel brachte. Nach längerer Wettkampfpause zeigte sich der Winterlinger Torsten Stauss im Speerwerfen in guter Verfassung. Er warf für die LG Sigmaringen mit 60,75

Metern nahe an seine Bestleistung heran und durfte sich am Ende über die Silbermedaille freuen.

Mehrkampfsiegerin bei den Juniorinnen (U 23) wurde Elisa Grözinger vom TB Tailfingen. Grözinger, die in 2007 in die Frauenklasse aufrückte, schrammte mit ihrer Jahresbestleistung von 4703 Punkten nur knapp am Kreisrekord vorbei. Vordere Plätze erkämpfte sich die SG Geislingen-Ostdorf im Endkampf um die württembergische Bezirksliga-Meisterschaft. Die Männer holten sich mit 5012 Punkten den Titel und die Frauen platzierten sich mit 4032 Zählern an zweiter Stelle. In den Schülerklassen kam der Nachwuchs in fünf Wettbewerben in die Medaillenränge. Bei den württembergischen Staffelmeisterschaften über 3 x 800-Meter gaben die Mädchen von der TSG Balingen bei den B-Schülerinnen den Ton an. Startläuferin Sina Skroblin brachte als Führende den Stab zum ersten Wechsel und schickte Lea Murnik auf die Strecke. Diese hielt den Rückstand bis zum Wechsel an Christine Gess in Grenzen. Die Schlussläuferin konnte den Rückstand schnell wettmachen und bis zur Ziellinie noch einen Vorsprung von sechs Sekunden herauslaufen. Die Staffel wurde nicht nur mit der Goldmedaille, sondern zudem mit 7.50,43 Minuten mit einem neuen Kreisrekord belohnt.

Christine Gess war auch bei den württembergischen Schülermeisterschaften gut drauf. Sie startete als 13jährige bei den W 14 und holte über die 800 Meter überlegen einen weiteren Titel auf höherer Ebene. Dritte Plätze standen für die Meßstetterin Melanie Bangert (W 15) mit 27,94 Metern im Diskuswerfen und für Carina Neumann (W 14) vom TB Tailfingen mit 34,62 Metern im Speerwerfen zu Buche.

Ida Mayer aus Bisingen angelte sich bei den erstmals ausgetragenen baden-württembergischen Meisterschaften der W 14 in Calw mit 4,88 Metern Silber im Weitsprung.

MS